

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie – Hinweise zur Manuskriptgestaltung

- (1) Die vollständigen **Verfassernamen** stehen unter dem Titel der Arbeit.
- (2) Die englische Zusammenfassung (**Summary**) einschließlich der Überschrift und max. 5 **Keywords** stehen am Anfang der Arbeit.
- (3) Es folgt die **Zusammenfassung** (max. 200 Wörter sowie max. 5 **Schlagwörter**).
- (4) Der Text wird durch **Zwischenüberschriften** gegliedert (1, 1.1, 2, 2.1 etc.). Insgesamt soll die Arbeit nicht mehr als 40.000 Anschläge (Zeichen plus Leerzeichen) umfassen und in vierfacher Ausfertigung und als Datei bei der Redaktion eingereicht werden (Kay Niebank, Hartwigstraße 2 c, 28209 Bremen; E-Mail: kniebank@uni-bremen). Bitte fügen Sie auch **Kurzvita** der Autor/inn/en bei (s. Beispiel am Ende unter Punkt 10).
- (6) **Zitation im Text:** Der Bezug auf andere Arbeiten wird durch die in Klammern gesetzte Nennung der Autoren gekennzeichnet (z. B.: Lenz, 2005 oder Goldbeck u. Bundschuh, 2007). Wird auf ein Autorenteam (mehr als 2 und weniger als 6 Autoren) Bezug genommen, heißt es bei der ersten Nennung z. B. Schepker, Steinert, Jungmann, Bergmann und Fegert (2006) und im Folgenden dann Schepker et al. (2006) (bzw.: Schepker, Steinert, Jungmann, Bergmann, Fegert, 2006). Bei allen wörtlichen Zitaten wird die Quellenangabe durch die jeweilige Seitenzahl ergänzt (Seiffge-Krenke, 2007, S. 234).
- (7) **Tabellen und Graphiken** sollen fortlaufend nummeriert und mit einer Legende versehen werden. Tabellen bitte ans Ende der Textdatei, Graphiken als separate Dateien. Im fortlaufenden Text werden die Stellen markiert, an denen die Tabelle/Graphik im Druck eingesetzt werden soll (z. B.: Tab. 1 hier einsetzen). Graphiken werden als tif-, gif-, jpg-Dateien erbeten (Auflösung: 300 dpi) oder als Power-Point-Dateien.
- (8) **Literaturverzeichnis:** *Monographien* werden wie folgt zitiert: Mayring, P. (1990). *Qualitative Inhaltsanalyse*. Weinheim: Deutscher Studienverlag). Bei Arbeiten aus *Sammelbänden* heißt es: Hausser, K. (1982). Forschungsinteraktion und Forschungskonzeption. In G. Huber, H. Mandl (Hrsg.), *Verbale Daten* (S. 61-78). Weinheim: Beltz. *Zeitschriftenaufsätze* werden wie folgt erfasst: Libal, G., Plener, P. L., Fegert, J. M., Kölch, M. (2006). Chemical restraint: „Pharmakologische Ruhigstellung“ zum Management aggressiven Verhaltens im stationären Bereich in Theorie und Praxis. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 55, 745-763.

(9) Die **Korrespondenzadresse** (einschl. E-Mail-Adresse) steht am Ende der Arbeit nach dem Literaturverzeichnis.

(10) Darüber hinaus werden Kurzvitae der Autoren benötigt. Diese sollten einen Umfang von 3-4 Zeilen haben und sich inhaltlich an dem folgenden Beispiel orientieren:

Arist von Schlippe, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Inhaber des Lehrstuhls „Führung und Dynamik von Familienunternehmen“ an der Privaten Universität Witten-Herdecke, davor 24 Jahre im Fachgebiet Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Osnabrück tätig.